

Franckesche Stiftungen zu Halle

Paläphatus von unglaublichen Begebenheiten

Palaephatus

Halle, 1795

VD18 11712864

12. Capitel. Vom Cynus.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:ha33-1-190292](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:ha33-1-190292)

Vom Cynus.

Eben dies erzählt man auch vom Cynus in Colona¹⁾; auch er war, nach der Mythe, unverwundbar; auch er war ein starker Held und ein erfahrener Krieger. Vor Troja warf ihn Achill mit einem Steine todt, doch ohne ihm eine Wunde bezubringen. Die Menschen sagten daher bey Erblickung seiner Leiche: „auch dieser war unverleßbar!“. Und so erhielt er den Beynamen des Unverleßlichen. Ulyss, der Delamonier, bestätigt die Unwahrheit dieser Fabel,

- 1) Cynus, Sohn des Neptun, soll Fürst von Colona, einer Stadt in Troas, gewesen seyn. Seiner erwähnt Ovid im zwölften Buch seiner Metamorphosen; ein anderer kommt im zweyten Buch der Metamorphosen vor. Wegen seiner Abkunft vom Neptun konnte er nicht verwundet, aber doch getödtet werden. Er erhebt sich daher über den Achilles, der auch am ganzen Körper, außer an der Ferse, unverwundbar war. Achilles ergriff ihn bey der Brust, stieß ihn rücklings auf einen Stein und erdroßelte ihn. Neptun verwandelte ihn hierauf in einen Schwan. Auch zu dieser Verwandlung gab wahrscheinlich der Name Cynus Veranlassung.